

Inhaltsverzeichnis

[Vorwort](#)

[Wieso bewerben Sie sich eigentlich? Etwa den Job verloren?](#)

[Machen Sie es auch immer noch klassisch?](#)

[Wo recherchieren und finden Sie Ihren Job?](#)

[Nützliche Tipps und Tricks](#)

[Nutzen Sie Ihre neuen Chancen](#)

[Zwanzig wichtige Strategien gegen](#)

[Niederlagen](#)

[Zehn Lebensweisheiten zu Niederlagen](#)

[So bewerben Sie sich besser](#)

[Scham beiseite! Jobverlust ist doch kein](#)

[Makel](#)

[Gehen Sie um die Ecke, denken Sie mal](#)

[anders](#)

[Schlusswort](#)

sagen: Machen Sie nicht den Fehler, sich weiterhin klassisch zu bewerben – schade ums Papier kann man da nur sagen. Das wird absolut nichts. Wer heutzutage einen Job kriegen will, muss sich etwas anderes einfallen lassen und kreativ werden. Wie das geht, erfahren Sie später.

Wo recherchieren und finden Sie Ihren Job?

Nützliche Tipps und Tricks

Beziehen Sie auch Ihre Jobangebote aus den **Anzeigen** Ihres Tagesblattes oder Ihrer Anzeigenzeitschrift? Sehr bequem und uneffektiv. Es ist ja so einfach und man macht es schon seit Menschengedenken so.

Wussten Sie eigentlich, dass zwei Drittel aller Jobangebote **unter der Ladentheke** verschwinden? Die erscheinen erst gar nicht auf dem freien Markt und in Anzeigen, allenfalls in ganz bestimmten Jobportalen. Man erfährt davon überhaupt nichts, weil sie firmenintern am Schwarzen Brett oder im Kollegenkreis verhökert werden. Sie brauchen also Leute, gute Freunde, in Firmen, die Jobs hausintern am **Schwarzen Brett** anbieten. Die müssen für Sie da öfter mal hinschauen und Ihnen das melden, was für Sie in Frage

kommt. Dann wissen Sie nämlich, dass ein Entwicklungs-Ingenieur oder ein Buchhalter gesucht wird und können sich gezielt darauf bewerben. Das Schwarze Brett ist in größeren Unternehmen schon deswegen zwingend erforderlich, weil die Firma erst einmal ihren eigenen Mitarbeitern die Stellen anbieten muss.

Oder stellen Sie doch Ihr Profil in verschiedene **Datenbanken** ein: Arbeitsagentur, Job-Portale, Online-Stellenbörsen, Job-Suchmaschinen, internationale Agenturen und so weiter. Oder

kreieren Sie eine eigene **Job-Such-Webseite**, die Sie Suchmaschinen-optimiert high ranken. Schalten Sie **Headhunter** ein, indem Sie verschiedenen Ihr erstklassiges Profil zuschicken und die für sich suchen lassen.

Und Ihnen sollte schon klar sein, dass die meisten Stellen in Anzeigen **längst vergeben** sind – warum? Weil sie pro forma nach dem Betriebsverfassungsgesetz öffentlich ausgeschrieben werden müssen. Darauf achtet schon der Betriebsrat. Und manche Firmen wollen damit die Konkurrenz und